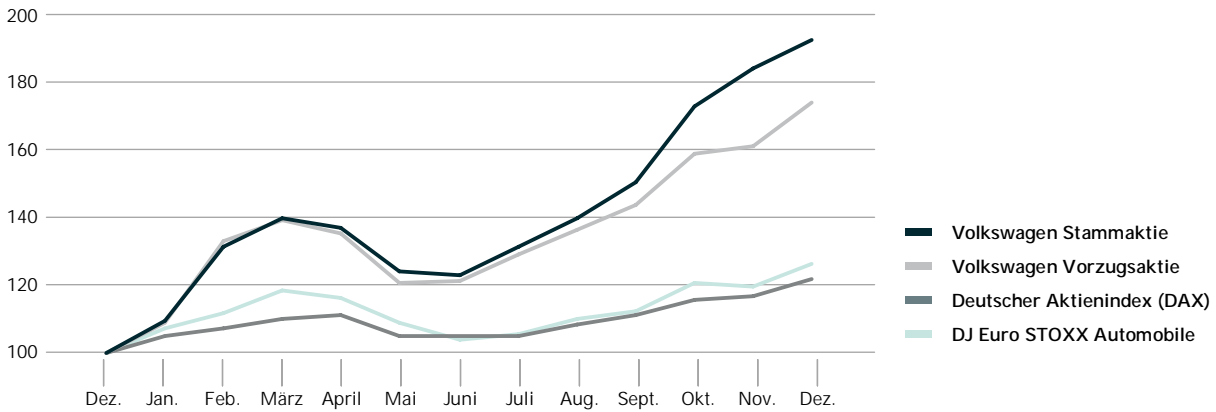


AKTIENKURSENTWICKLUNG VON DEZEMBER 2005 BIS DEZEMBER 2006
INDEX AUF BASIS DER MONATSENDKURSE, STAND: 31.12.2005 = 100



DIVIDENDENRENDITE

Die Dividendenrendite der Volkswagen Stammaktie liegt – ermittelt aus dem Dividendenvorschlag für das Berichtsjahr – bei 1,5 %. Für die Vorzugsaktie ergibt sich eine Dividendenrendite von 2,3 %. Den aktuellen Dividendenvorschlag finden Sie im Kapitel Volkswagen AG (Kurzfassung nach HGB) auf der Seite 81 dieses Geschäftsberichts.

ERGEBNIS JE AKTIE

Für das Berichtsjahr betrug das unverwässerte Ergebnis je Stammaktie aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten 7,07 €. Die Berechnung basiert gemäß IAS 33 auf der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien (siehe hierzu auch die Anhangangabe 9 im Volkswagen Konzernabschluss).

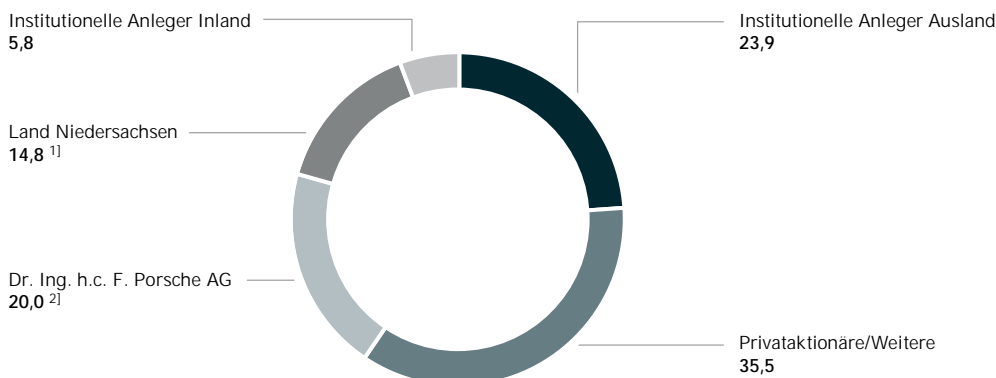
AKTIONÄRSSTRUKTUR

In der Grafik auf der nächsten Seite ist die Aktionärsstruktur der Volkswagen AG zum 31. Dezember 2006 dargestellt.

Durch die Wandlung von Schuldverschreibungen aus unserem Aktienoptionsplan und der Einziehung eigener Aktien hat sich die Aktienanzahl im Jahresverlauf verändert. Am Ende des Jahres 2006 setzte sich das Gezeichnete Kapital der Volkswagen AG aus 286.980.067 Stammaktien und 105.238.280 Vorzugsaktien zusammen. Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Volkswagen AG am 13. November 2006 bei 27,40 % lag; dies entspricht 20,0 % des Gezeichneten Kapitals. Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft ist damit der größte Anteilseigner. Das Land Niedersachsen verfügte am 20. Januar 2007 über 20,26 % der Stammaktien beziehungsweise einen Anteil am Gezeichneten Kapital von 14,8 %.

Im Berichtsjahr verringerte sich der von institutionellen Anlegern aus dem Ausland gehaltene Anteil an Volkswagen Aktien auf 23,9 % (Vorjahr: 31,1 %). Inländische institutionelle Anleger verfügten über einen Anteil von 5,8 (7,0) %.

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31. DEZEMBER 2006 IN PROZENT DES GEZEICHNETEN KAPITALS



¹⁾ Stand 20.01.2007 gem. Mitteilung vom 12.02.2007

²⁾ Stand 13.11.2006 gem. Mitteilung vom 24.11.2006

ACHTE TRANCHE AKTIENOPTIONSPLAN

Auch im Jahr 2006 wurde den tariflichen und außertariflichen Mitarbeitern sowie den Mitgliedern des Managements und des Vorstands ein Anreiz gegeben, sich für die Steigerung des Unternehmenswertes aktiv einzusetzen. Entsprechend den Beschlüssen des Aufsichtsrats und des Vorstands der Volkswagen AG hatten die bezugsberechtigten Mitarbeiter die Möglichkeit, an der achten Tranche des Aktienoptionsplans teilzunehmen. Dieses Angebot nahmen rund 38.000 Mitarbeiter wahr. Zum Jahresende 2006 wies die Volkswagen AG einen Bestand von 311.868 Wandelschuldverschreibungen mit einem Nominalwert von 0,8 Mio. € aus. Sie berechtigen innerhalb des Wandel-

zeitraums vom 8. Juli 2008 bis 30. Juni 2011 zum Bezug von 3.118.680 Stammaktien, wenn der dann aktuelle Kurs der Volkswagen Stammaktie oberhalb eines festgelegten gestaffelten Wandlungspreises liegt.

Rund 50.000 Mitarbeiter machten im vergangenen Jahr von ihrem Wandlungsrecht aus den gezeichneten Schuldverschreibungen der vierten, fünften und sechsten Tranche des Aktienoptionsplans Gebrauch. Auf diesem Wege entstanden rund 6.770.000 neue Stammaktien beziehungsweise 17,3 Mio. € Gezeichnetes Kapital. Weitere Angaben zu unserem Aktienoptionsplan finden Sie im Anhang des Volkswagen Konzernabschlusses ab Seite 160.

DATEN ZUR VOLKSWAGEN AKTIE

Kennungen	Marktindizes Stammaktie	Marktindizes Vorzugsaktie	Handelsplätze
Stammaktie ISIN: DE0007664005 WKN: 766400 Deutsche Börse/Bloomberg: VOW Reuters: VOWG.DE	DAX, HDAX, CDAX, Prime All Share, Prime Automobile, DJ Euro STOXX Automobile, FTST Eurotop 100 Index, S&P Global 100 Index, FTSE4Good Global Index, FTSE4Good Europe Index, Advanced Sustainable Performance Index	CDAX, Prime All Share, Prime Automobile, Classic All Share	Berlin, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart, Xetra, London, Luxemburg, New York*, Tokio, SWX Swiss Exchange
Vorzugsaktie ISIN: DE0007664039 WKN: 766403 Deutsche Börse/Bloomberg: VOW3 Reuters: VOWG_p.DE			

* Gehandelt in Form von „sponsored unlisted American Depositary Receipts“ (ADR).
Fünf ADR-Papiere entsprechen dabei einer zugrunde liegenden Volkswagen Stammaktie

KENNZAHLEN ZUR VOLKSWAGEN AKTIE

Dividendenentwicklung		2006	2005	2004	2003	2002
Anzahl der Stückaktien am 31.12.						
Stammaktien	Tsd. Stück	286.980	321.930	320.290	320.290	320.290
Vorzugsaktien	Tsd. Stück	105.238	105.238	105.238	105.238	105.238
Dividende						
je Stammaktie	€	1,25	1,15	1,05	1,05	1,30
je Vorzugsaktie	€	1,31	1,21	1,11	1,11	1,36
Dividendenausschüttung ¹⁾						
auf Stammaktien	Mio. €	359	322	292	292	362
auf Vorzugsaktien	Mio. €	138	128	117	117	143

Wertentwicklung der Aktie ²⁾		2006	2005	2004	2003	2002
Stammaktie						
Jahresendkurs	€	85,89	44,61	33,35	44,15	34,74
Jahreshöchstwert	€	85,89	54,01	44,65	46,57	62,15
Jahrestiefstwert	€	45,10	31,88	30,71	28,66	32,96
Vorzugsaktie						
Jahresendkurs	€	56,55	32,50	24,41	28,75	25,00
Jahreshöchstwert	€	56,55	40,00	28,97	31,55	40,75
Jahrestiefstwert	€	32,85	24,00	21,20	21,05	23,60
Beta-Faktor	Faktor	1,03	1,00	1,05	0,95	0,90
Börsenwert am 31.12.	Mrd. €	30,6	15,9	11,9	15,3	12,3
Eigenkapital am 31.12.	Mrd. €	26,9	23,6	22,6	23,8	24,6
Börsenwert : Eigenkapital		1,14	0,67	0,52	0,65	0,50

Kennzahlen je Aktie		2006	2005 ³⁾	2004	2003	2002
Ergebnis je Stammaktie aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten ⁴⁾						
unverwässert	€	7,07	2,90	1,79	2,54	6,72
verwässert	€	7,04	2,90	1,79	2,54	6,72
Operatives Ergebnis ⁵⁾	€	5,18	6,60	4,28	4,18	12,42
Cash-flow laufendes Geschäft ⁵⁾	€	37,32	27,86	29,85	21,81	27,29
Eigenkapital ⁶⁾	€	68,59	55,25	53,19	55,83	57,89
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁷⁾	Faktor	12,1	15,4	18,6	17,4	5,2
Kurs-Cash-flow-Verhältnis ⁷⁾	Faktor	2,3	1,6	1,1	2,0	1,3
Dividendenrendite						
Stammaktie	%	1,5	2,6	3,1	2,4	3,7
Vorzugsaktie	%	2,3	3,7	4,5	3,9	5,4
Kursentwicklung (ohne Dividende)						
Stammaktie	%	+ 92,5	+ 33,8	- 24,5	+ 27,1	- 33,8
Vorzugsaktie	%	+ 74,0	+ 33,1	- 15,1	+ 15,0	- 28,3

Umsätze an deutschen Börsen ⁸⁾		2006	2005	2004	2003	2002
Umsatz Volkswagen Stammaktien						
	Mrd. €	50,5	30,9	24,3	23,9	26,3
	Mio. Stück	770,4	735,7	682,0	641,1	553,1
Aktien pro Handelstag (Durchschnitt in Mio.)						
		3,0	2,9	2,7	2,5	2,2
Anteil Volkswagen am DAX-Umsatz						
	%	3,9	3,3	3,1	3,2	3,3

¹⁾ Die Angaben beziehen sich für die Jahre 2002 bis 2005 auf die jeweils im Folgejahr ausgeschüttete Dividende. Für das Jahr 2006 handelt es sich um den Dividendenvorschlag.

²⁾ Xetra-Kurse.

³⁾ Angepasst.

⁴⁾ Zur Ermittlung siehe Anhangangabe 9, Ergebnis je Aktie.

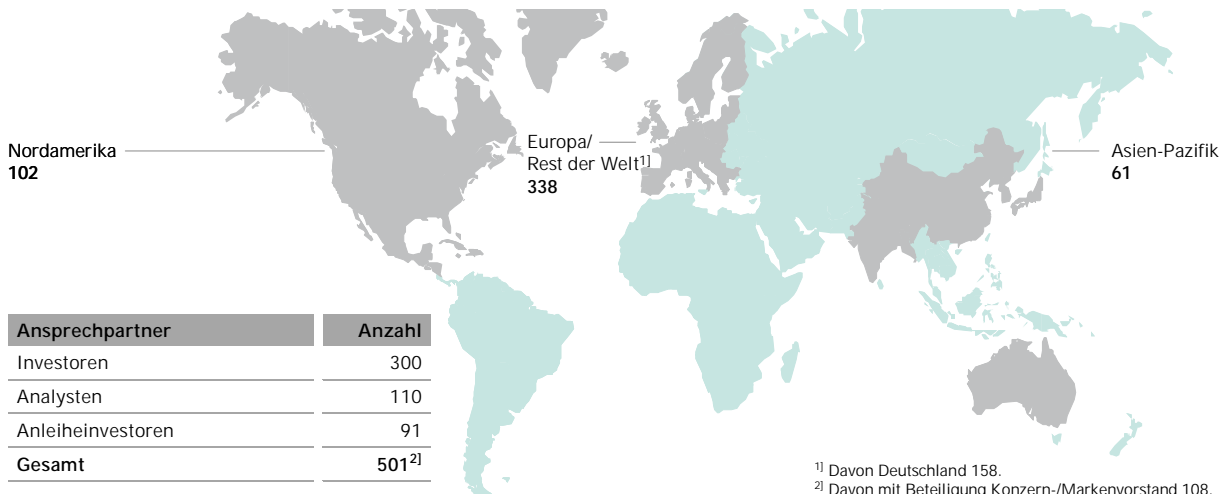
⁵⁾ Auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Stamm- und Vorzugsaktien (unverwässert).

⁶⁾ Auf Basis der gesamten Stamm- und Vorzugsaktien am 31.12.

⁷⁾ Zur Ermittlung wurden die Jahresendkurse der Stammaktien verwendet.

⁸⁾ Orderbuch-Umsätze an deutschen Börsen.

INVESTOR-RELATIONS-AKTIVITÄTEN WELTWEIT 2006



VOLKSWAGEN IN NACHHALTIGKEITSINDIZES

Die Aktie der Volkswagen AG ist im internationalen Nachhaltigkeitsindex FTSE4Good vertreten, dessen Kriterien die soziale und ökologische Verantwortung von Unternehmen widerspiegeln. Des Weiteren ist die Volkswagen Aktie im Advanced Sustainable Performance Index (ASPI) gelistet, der die Nachhaltigkeitsperformance von Unternehmen abbildet.

Im Jahr 2006 wurde die Volkswagen Aktie von der Research-Agentur Oekom im „Corporate Responsibility Rating“ als Prime Investment eingestuft. Im Nachhaltigkeitsindex der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG war die Aktie nach einer Neuordnung nicht mehr vertreten.

Aktuelle Informationen zu Nachhaltigkeitsratings und -rankings finden Sie auf unserer Internetseite www.volkswagen-nachhaltigkeit.de

JÄHRLICHES DOKUMENT NACH § 10 WPPG

Das Jährliche Dokument, das die nach § 10 Abs. 1 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) relevanten Veröffentlichungen des Geschäftsjahres 2006 enthält, ist auf unserer Internetseite www.volkswagen-ir.de abrufbar. Sollte ein Abruf nicht möglich sein, wird das Dokument in schriftlicher Form zur kostenlosen Ausgabe bereit gehalten.

INVESTOR-RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Im Jahr 2006 veranstaltete unser Investor-Relations-Team zahlreiche Roadshows, Konferenzen und Präsentationen. An allen wichtigen Finanzstandorten wurden Analysten und Investoren über die Geschäftsentwick-

lung des Volkswagen Konzerns und der einzelnen Marken informiert. Die wichtigsten Veranstaltungen 2006 waren die Internationale Investorenkonferenz in Wolfsburg im Frühjahr und die Strategiepräsentation des Vorstands der Volkswagen AG in London im September. Insgesamt hat unsere Investor-Relations-Abteilung im vergangenen Jahr weltweit 501 Veranstaltungen organisiert und durchgeführt; einzelne in Zusammenarbeit mit dem Bereich Konzern-Treasury. Einen detaillierten Überblick über diese Aktivitäten gibt die obige Grafik.

Über die fest terminierten Telefonkonferenzen zur Erläuterung der Quartalsergebnisse hinaus haben wir im Oktober 2006 eine weitere Konferenzschaltung durchgeführt. Dabei erläuterte der Vorstand der Volkswagen AG den Analysten und Investoren das Investment in die MAN Aktiengesellschaft.

Unser Investor-Relations-Team hat im Berichtsjahr außerdem die Aktivitäten im Retailbereich weiter ausgebaut: Auf zahlreichen Veranstaltungen stellte sich das Team den Fragen der Privataktionäre zu Themen rund um den Volkswagen Konzern und die Volkswagen Aktie.

Eine weitere Möglichkeit, sich über die Volkswagen Aktie und unsere Investor-Relations-Aktivitäten zu informieren, bietet das „Panorama des Konzernwissens“ in der Autostadt in Wolfsburg. Die Installation mit Touchscreens und Aktienticker erläutert den Besuchern die Welt der Finanz- und Kapitalmärkte, die Bedeutung von Aktien und die Hintergründe von Kursbewegungen. Unser Investor-Relations-Team hat die Entstehung dieses Bereichs in der Autostadt maßgeblich unterstützt.

HIGHLIGHTS IM INVESTOR-RELATIONS-KALENDER

Eindeutiger Höhepunkt im Investor-Relations-Kalender des Jahres 2006 war der Automotive Field Trip nach China, der zum ersten Mal stattfand. Er wurde von einem Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG begleitet und von Analysten und Investoren mit großer Begeisterung angenommen. Während der dreitägigen Reise wurden die Teilnehmer von Mitgliedern des Managements ausführlich über die Situation in China informiert. Zusätzlich bekamen sie die Gelegenheit, das Werk der Shanghai Volkswagen Automotive und einige Händlerbetriebe zu besichtigen. Des Weiteren erhielten die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in die automobilen Wertschöpfungskette durch den Besuch von BASF im Shanghai Chemical Industry Parks.

Weitere Höhepunkte im vergangenen Jahr waren die Produktvorstellungen, die das Investor-Relations-Team für den Volkswagen Eos, den Audi Q7, den Audi TT und den Audi S3 organisiert hatte. Bei Testfahrten überzeugten sich Analysten und Investoren von der Leistungsfähigkeit unserer neuen Modelle. Begleitet wurden diese Veranstaltungen von Mitgliedern des Top-Managements, die nach den Testfahrten für Diskussionen zur Verfügung standen.

Alle Präsentationen, die im Rahmen von Veranstaltungen stattgefunden haben, wurden zeitnah im Internet auf unserer Website www.volkswagen-ir.de veröffentlicht.

HAUPTVERSAMMLUNG

Die 46. Ordentliche Hauptversammlung der Volkswagen AG fand am 3. Mai 2006 im Congress Center Hamburg statt. Insgesamt waren 59,7 % des stimmberechtigten Kapitals vertreten. Erstmals konnten die Aktionäre die gesamte Hauptversammlung über das Internet verfolgen und Weisungen erteilen. Wie in den Vorjahren übertrugen viele Aktionäre ihr Stimmrecht an einen weisungsgebundenen Vertreter der Volkswagen AG. Auch für die Hauptversammlung am 19. April 2007 steht den Aktionären dieser Service zur Verfügung. Nähere Informationen erhalten alle Aktionäre der Volkswagen AG zusammen mit ihrer Einladung zur Hauptversammlung.

EMISSIONEN

Bei der Sicherung der Zahlungsfähigkeit spielt die Refinanzierung des Volkswagen Konzerns eine zentrale Rolle. Die Grundzüge der Refinanzierungsstrategie werden regelmäßig vom Bereich Konzern-Treasury festgelegt und mit dem Vorstand abgestimmt. Seit

Ende der neunziger Jahre wird die Geld- und Kapitalmarktfinanzierung kontinuierlich ausgebaut, während die Bedeutung der Kreditfinanzierung abnimmt. Zu den Aufgaben der Konzern-Treasury gehört auch, die Refinanzierung umzusetzen und das Finanzrisikomanagement zu überwachen.

Der Konzernbereich Automobile finanziert seine Aktivitäten insbesondere aus dem Cash-flow. Er wies im Jahr 2006 eine hohe Liquiditätsposition aus. Diese wurde zum Rückkauf von 1,5 Mrd. € ausstehender Anleihen der Volkswagen International Finance N.V. genutzt.

Die Transaktionen im Konzernbereich Finanzdienstleistungen erfolgten direkt aus den Refinanzierungsprogrammen der Financial Services Gesellschaften. In der folgenden Abbildung sind die Refinanzierungsprogramme des Konzerns aufgeführt:

Programme	Rahmen Mrd. €	Ausnutzung am 31.12.2006 Mrd. €
Commercial Paper	17,4	5,6
Medium-Term-Notes	53,9	22,1
andere Kapitalmarktprogramme	8,0	0,7
Asset-Backed-Securities	24,9	13,5

Neben Privatplatzierungen in Höhe von insgesamt 4,0 Mrd. € wurden folgende wesentliche Transaktionen aus den oben genannten Refinanzierungsprogrammen getätigt. Im Mai 2006 platzierten wir erstmals eine öffentliche Benchmark-Anleihe für die Volkswagen Leasing GmbH im Wert von 1,0 Mrd. €. Auch in Zukunft soll diese Gesellschaft als regelmäßiger Emittent am Kapitalmarkt auftreten. Im Juni und im November 2006 emittierten wir je eine Asset-Backed-Securities(ABS)-Transaktion über rund 1,0 Mrd. € im Rahmen des Volkswagen Car Lease-Programms der Volkswagen Leasing GmbH beziehungsweise des Driver-Programms der Volkswagen Bank GmbH. Darüber hinaus haben wir im August 2006 eine Public-Lease-ABS-Transaktion in den USA durchgeführt, in der wir Forderungen über 1,5 Mrd. US-Dollar verbrieft haben.

Die Refinanzierung über die Geld- und Kapitalmarktprogramme wird durch ein Netz von bestätigten Kreditlinien über 17,2 Mrd. € ergänzt. Zentrale Bedeutung für den Konzern hat dabei die syndizierte Kreditlinie über 12,5 Mrd. €, die dem Konzern als bisher

ungenutzte Kreditfazilität bis Juni 2011 zur Verfügung steht. Die Kreditlinien werden im Wesentlichen zur Deckung des kurzfristigen Refinanzierungsbedarfs und als Backup für die Commercial-Paper-Programme genutzt.

Die vorgehaltene Liquidität, die kurz- und langfristigen Kreditlinien sowie die verfügbaren Rahmenprogramme geben dem Volkswagen Konzern eine hohe finanzielle Flexibilität, um den Refinanzierungsbedarf des Konzerns jederzeit zu decken.

RATINGS

Die Rating-Agenturen Moody's Investors Service und Standard & Poor's haben im Jahr 2006 turnusgemäß ihre Bonitätseinschätzungen für die Volkswagen AG, die Volkswagen Financial Services AG und die Volkswagen Bank GmbH aktualisiert. Die bisherigen Bewertungen der kurzfristigen und langfristigen Kreditwürdigkeit der Volkswagen AG und der Volkswagen Financial Services AG wurden dabei bestätigt. Standard & Poor's setzte darüber hinaus den Ausblick der Volkswagen AG und der Volkswagen Financial Services AG von „negativ“ auf „stabil“. Die Agentur hob außerdem die kurzfristige und langfristige Kreditwürdigkeit der Volkswagen Bank GmbH von „A-2“ auf „A-1“ beziehungsweise von „A-“ auf „A“ an und würdigte damit

die fortwährend positive Entwicklung und Solidität dieser Gesellschaft. Der Ausblick blieb unverändert „stabil“. Moody's Investors Service und Standard & Poor's stufen somit die Bonität der Volkswagen Bank GmbH um eine Rating-Klasse höher ein als die der Volkswagen AG und der Volkswagen Financial Services AG. Damit ist es uns gelungen, für die Volkswagen Bank GmbH ein vom Volkswagen Konzern differenziertes Rating zu erreichen.

Eine Übersicht der aktuellen Ratings zeigt die Tabelle unten auf dieser Seite.

Für Fragen und Anregungen steht unser Investor-Relations-Team in Wolfsburg, London und Detroit jederzeit zur Verfügung.

Büro Wolfsburg

Telefon + 49 (0) 53 61 9-4 98 43
 Fax + 49 (0) 53 61 9-3 04 11
 E-Mail investor.relations@volkswagen.de
 Internet www.volkswagen-ir.de

Büro London

Telefon + 44 20 72 90 7820
 Fax + 44 20 76 29 2405

Büro Detroit

Telefon + 1 248 754 5858
 Fax + 1 248 754 6405

RATINGS

	Volkswagen AG			Volkswagen Financial Services AG			Volkswagen Bank GmbH		
	2006	2005	2004	2006	2005	2004	2006	2005	2004
Standard & Poor's									
kurzfristig	A-2	A-2	A-2	A-2	A-2	A-2	A-1	A-2	A-2
langfristig	A-	A-	A-	A-	A-	A-	A	A-	A-
Ausblick	stabil	negativ	negativ	stabil	negativ	negativ	stabil	stabil	negativ
Moody's Investors Service									
kurzfristig	P-2	P-2	P-2	P-2	P-2	P-2	P-1	P-1	P-1
langfristig	A3	A3	A3	A3	A3	A3	A2	A2	A2
Ausblick	stabil	stabil	negativ	stabil	stabil	negativ	stabil	stabil	negativ